

	<p>Objekt: Damenmantel</p> <p>Museum: Landesmuseum Württemberg Schillerplatz 6 70173 Stuttgart 0711 89 535 111 digital@landesmuseum- stuttgart.de</p> <p>Sammlung: Kostüme, Textilien und moderne Textilkunst, Kunst- und Kulturgeschichtliche Sammlungen</p> <p>Inventarnummer: 1999-127</p>
--	-------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------

Beschreibung

Dieser Damenmantel aus der Produktion der Künstler- und Kunsthandwerker-Vereinigung "Wiener Werkstätte" erscheint durch seine einfache Form und den geraden, engen Schnitt zunächst schlicht. Extravagant wird er für den Kenner durch die asymmetrische Schließung und vor allem durch die komplizierte Musterung des verarbeiteten Wollstoffs. Dessen geometrisch streng wirkendes Karomuster wird durch einen unregelmäßigen Farbwechsel in der Mittelpartie des Mantels unterbrochen. Diese Farbverläufe entstehen durch eine Manipulation der Kettfäden: Sie werden jeweils doppelt genommen und in Schlaufen aneinander gehängt. Indem man zwei Fäden in unterschiedlichen Farben wählt, entsteht auf der Gesamtlänge des Gewebes ein Farbwechsel in den Kettfäden. Diese auffällige Arbeit erregte nicht nur in Wien Aufsehen. Einer der Mäntel wurde auch von einem Geschäftsmann aus Stuttgart für seine Frau bestellt.

Erworben aus Lotto-Mitteln.

Der Mantel wird im Depot aufbewahrt.

[Martin Labisch]

Grunddaten

Material/Technik:

Wolle, Baumwollsatin

Maße:

L. 107 cm, Saumweite 136 cm

Ereignisse

Hergestellt

wann

1927-1929

wer

Wiener Werkstätte GmbH

Schlagworte

- Damenkleidung
- Damenmode
- Kleidung
- Mantel
- Textilie

Literatur

- Y, Rainer (2000): Kostüme. Zeitgenössisches Kunsthandwerk, in: Jahrbuch der Staatlichen Kunstsammlungen in Baden-Württemberg. Bd. 37. München/Berlin, S. 197-200, S. 207.